

Marktnotizen

vom 09. Juni 2025



Getreide Die Getreidebestände haben sich mit den Niederschlägen erholt. Gleichzeitig fehlt die Nachfrage. Daher tendieren die Erzeugerpreise schwächer.



Raps Die Erzeugerpreise tendieren am Rapsmarkt leicht fester und erreichen zum Teil die 500-Euro-Marke.



Speisekartoffeln Am Markt für Speisekartoffeln geht die Nachfrage nach Lagerware zurück. Gleichzeitig wird von guten Erträgen bei den Frühkartoffeln berichtet.



Futtermittel Leicht nachgebende Futtergetreidepreise; Soja-schrotpreise tendieren leicht schwächer; Mischfuttermittelforderungen bisher unverändert.



Geflügel Geflügelfleisch wird weiterhin rege nachgefragt. Das Angebot fällt insbesondere am Markt für Schlachtputen begrenzt aus. Die Preise tendieren fest..



Eier Die Nachfrage nach Konsumeiern hat sich nach Pfingsten leicht beruhigt. Verarbeitungsware wird hingegen lebhaft nachgefragt. Die Preise tendieren meist stabil.



Milch Leichter Rückgang der Milchlieferung; ausgeglichene Verhältnisse am Käsemarkt; stabile Butterpreise durch gute Nachfrage; ruhiger Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise entwickeln sich fest.



Ferkel Das am deutschen Ferkelmarkt zur Verfügung stehende Angebot reicht gut aus, um die Nachfrage der Mäster zu decken. Die Preise entwickeln sich unverändert.



Schlachtschweine Für die neue Vermarktungswoche wird ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage am deutschen Markt erwartet. Der Preis entwickelt sich stabil.



Schafe Die Preise für Schlachtlämmer können sich, trotz eines umfangreicheren Angebots und einer ruhigen Nachfrage, knapp behaupten. Importware drückt derzeit zusätzlich auf den Preis.



Nutzkälber Die feste Preisentwicklung der Vorwochen setzt sich weiter fort. Das unverändert sehr knappe Angebot trifft auf eine rege Nachfrage der Mäster. Die ab-Hof-Preise steigen in allen Kategorien erneut an.



Schlachtrinder Das insgesamt anhaltend sehr kleine Angebot reicht zu Wochenbeginn nicht aus, um die Nachfrage vollständig zu bedienen. In der Folge entwickeln sich die Preise über alle Gattungen hinweg fest.

Schlachtkälber Die Nachfrage nach Kalbfleisch fällt zunehmend ruhiger aus. Das Angebot an Schlachtkälbern ist ausreichend und die Preise tendieren leicht schwächer.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt haben die Erzeugerpreise in der laufenden Berichtswoche wieder nachgegeben. Insbesondere für den Roggen gab es deutlich geringere Gebote. Qualitätsweizen überschreitet nur noch knapp die 200-Euro-Marke. Auf dem hiesigen Markt fehlt die Nachfrage, die für eine stabilere Preisentwicklung sorgen könnte. Der Bedarf von Mühlen und Mischfutterherstellern ist zunächst gedeckt. Zudem erschwert der festere Euro den Handel am Exportmarkt. Damit halten sich die Handelsaktivitäten in Grenzen. Der Wetterumschwung in Europa hat den benötigten Regen gebracht und damit die Entwicklungsbedingungen der Bestände wieder verbessert. Zu-

sätzlich wurden die Prognosen auch für Russland und die USA erhöht. Damit fehlen aktuell die Impulse für einen erneuten Preisaufschwung.

Am Rapsmarkt sind kaum noch Restmengen der Ernte 24 vorhanden. Für die Restpartien haben sich die Erzeugerpreise noch einmal leicht verbessert. Vereinzelt erreichen sie sogar die 500-Euro-Marke. Die Vorkontraktpreise halten sich bei ca. 460 EUR/t. Für festere Stimmung sorgen hier die Trockenheit im Westen Kanadas bei gleichzeitig rückläufigen Lagerbeständen. Auch die positive Kursentwicklung am Sojamarke bietet weitere Unterstützung.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 10.06.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(200,0 - 208,0) 200,5	(200,0 - 202,0) 200,0
Brotweizen B	-	(190,0 - 201,0) 194,0	(185,0 - 190,0) 189,0
Brotroggen	-	(158,0 - 182,0) 180,0	(166,0 - 175,0) 172,0
Futterroggen	(190,0 - 218,0) 204,0	(158,0 - 182,0) 176,5	(164,0 - 173,0) 166,0
Braugerste	-	(200,0 - 205,0) 200,0	(198,0 - 202,5) 198,0
Futtergerste	(195,0 - 218,0) 205,0	(170,0 - 188,0) 180,5	(163,5 - 179,5) 175,0
Futterweizen	(215,0 - 228,0) 220,0	(180,0 - 199,5) 188,0	(170,0 - 192,5) 182,5
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 200,0) 196,0	(170,0 - 190,0) 185,0
Futterhafer	(240,0 - 330,0) 300,0	(170,0 - 190,0) 185,0	(155,0 - 185,0) 175,0
Körnermais	(230,0 - 251,0) 237,0	(195,0 - 210,0) 206,0	(183,0 - 200,0) 195,0
Triticale	(210,0 - 225,0) 214,0	(170,0 - 190,0) 180,0	(165,0 - 185,0) 170,5
Raps	(480,0 - 485,0) 485,0	(474,0 - 491,0) 489,5	(489,0 - 501,0) 499,5
Raps Vorkontrakte	-	(451,5 - 465,0) 460,0	(455,0 - 465,0) 462,0
Futtererbsen	-	(255,0 - 292,5) 260,0	(285,0 - 285,0) 285,0
Ackerbohnen	-	(240,0 - 260,0) 245,0	(250,0 - 250,0) 250,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(204,5 - 212,5) 204,5	(205,0 - 213,0) 205,0	(209,0 - 217,0) 209,0
Brotweizen B	(189,5 - 205,5) 194,5	(190,0 - 206,0) 195,0	(194,0 - 210,0) 199,0
Brotroggen	(162,5 - 186,5) 180,0	(163,0 - 187,0) 180,5	(167,0 - 191,0) 184,5
Futterroggen	(162,5 - 186,5) 179,5	(163,0 - 187,0) 180,0	(167,0 - 191,0) 184,0
Braugerste	(202,5 - 209,5) 204,5	(203,0 - 210,0) 205,0	(207,0 - 214,0) 209,0
Futtergerste	(168,0 - 192,5) 182,5	(168,5 - 193,0) 183,0	(172,5 - 197,0) 187,0
Futterweizen	(174,5 - 204,0) 192,0	(175,0 - 204,5) 192,5	(179,0 - 208,5) 196,5
Qualitätshofer*	(174,5 - 204,5) 194,5	(175,0 - 205,0) 195,0	(179,0 - 209,0) 199,0
Futterhafer	(159,5 - 194,5) 184,5	(160,0 - 195,0) 185,0	(164,0 - 199,0) 189,0
Körnermais	(187,5 - 214,5) 199,5	(188,0 - 215,0) 200,0	(192,0 - 219,0) 204,0
Triticale	(169,5 - 194,5) 184,5	(170,0 - 195,0) 185,0	(174,0 - 199,0) 189,0
Raps	(478,5 - 505,5) 494,5	(479,0 - 506,0) 495,0	(483,0 - 510,0) 499,0
Raps Vorkontrakte	(456,0 - 469,5) 464,5	(456,5 - 470,0) 465,0	(460,5 - 474,0) 469,0
Futtererbsen	(259,5 - 297,0) 264,5	(260,0 - 297,5) 265,0	(264,0 - 301,5) 269,0
Ackerbohnen	(244,5 - 264,5) 252,0	(245,0 - 265,0) 252,5	(249,0 - 269,0) 256,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (03.06.2025)	Bremen (03.06.2025)
Brotweizen	230/12% franko/cif HH/HRO 217,50 Sep	min 220 Fallzahl, cif/fr. Bremen 221,00 loko/sofort 221,00 Jul
Brotroggen	-	min. 120 Fallzahl, cif/fr. Bremen 222,00 loko/sofort 226,00 Jul
Futterweizen	C-Weizen 207,50 Sep	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 234,00 loko/sofort 235,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	62/63 kg/hl 14,5% franko/cif HH/HRO 190,00 Sep	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB/SO 212,00 loko/sofort 205,00 Jul
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	Weizenkleie, ungepreßt ffr. Raum Bremen/SO 185,00 loko/sofort 167,00 Jul Weizenkleie-Pellets ffr. Raum Bremen/SO 185,00 loko/sofort 167,00 Jul
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob HH 286,00 Jun/Jul 289,00 Aug 295,50 Sep/Okt 306,00 Nov/Dez Bras. Sojaschr. 46% Prot. Fob Brake 318,00 Jun/Aug 332,00 Sep/Okt 332,00 Nov/Dez	HP Sojaschrot, non GMO 49 P+F Brake 471,00 loko/sofort 468,00 Jul
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob HH 255,00 Aug/Okt 267,00 Nov/Jan26 278,00 Feb/Apr26	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 283,00 loko/sofort 279,00 Jul ffr. Bramsche 282,00 loko/sofort 278,00 Jul

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		10.06.2025	03.06.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2025	199,00	202,25
	Dez 2025	210,25	213,50
	Mrz 2026	218,00	220,50
Raps MATIF	Aug 2025	487,00	477,00
	Nov 2025	492,25	482,00
	Feb 2026	494,50	483,75
Mais MATIF	Aug 2025	187,00	192,75
	Nov 2025	197,25	198,25
	Mrz 2026	204,00	204,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2025	141,00	141,00
	Apr 2026	169,00	177,00
	Apr 2027	159,00	159,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		04.06.2025	28.05.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	198,00	195,00
	HRW US Golf	212,00	208,00
	EU Rouen	201,00	203,00
Gerste	Schwarzes Meer	-	178,00
	EU Rouen	197,00	196,00
Mais	US Golf	179,00	184,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		10.06.2025	03.06.2025
umgerechnet in €/t		467,80 Aug 25	473,70 Aug 25
1 US \$ = €		0,87	0,88

Kartoffeln

Die Marktlage am Speisekartoffelmarkt hat sich zur Vorwoche kaum verändert. Weiterhin stehen noch Lagerkartoffeln zur Vermarktung an. Doch nur Ware in sehr guter Qualität findet noch zu stabilen Preisen ihren Absatz. Problematische Partien werden zunehmend alternativen Verwertungsquellen zugeführt. Auch die Schälbetriebe sind gut versorgt. Die Exportnachfrage geht ebenfalls zurück. Des Weiteren rückt

der Fokus auf die hiesigen Frühkartoffeln. Bisher wird nur losschalige Ware vermarktet. An den Großmärkten nimmt das Angebot zu und setzt damit die Preise unter Druck. Wie Marktteiligten berichten fallen die Erträge der frühen Ware zumeist sehr gut aus und auch die Qualitäten passen. Auch großfallende Ware ist bereits zu finden. Mit der ersten festschaligen Ware wird in den nächsten Tagen gerechnet.

Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	10.06.2025	03.06.2025
festkochend	68,00 - 72,00	80,00 - 84,00
vorwiegend festkochend	64,00 - 68,00	76,00 - 80,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	160,00 - 180,00	160,00 - 180,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 10.06.2025

festkochend	25-kg-Sack	21,00 - 24,00
andere	25-kg-Sack	20,00 - 24,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	10.06.2025	03.06.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	7,00 - 13,00	7,00-13,00
frittenegeeignet, 40 mm+	7,00 - 12,00	7,00-12,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 11.06.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschlüsse möglich.

Markthinweis: Aufgrund der geringen gehandelten Mengen alternativer Ware wird der Preisspiegel für die Saison 2024/ 2025 nicht weitergeführt.

Der erste Preisspiegel für Speisekartoffeln aus der Heideregion für die Saison 2025/2026 wird voraussichtlich am 18. August 2025 veröffentlicht..

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
05.06.2025	7,80 - 8,00	7,00 - 7,70	6,00 - 7,35
06.06.2025	7,80 - 8,00	7,00 - 7,70	6,00 - 7,35
09.06.2025	8,50 - 8,50	7,50 - 7,50	6,00 - 6,00
10.06.2025	8,50 - 8,50	7,50 - 7,50	6,00 - 6,00
11.06.2025	8,50 - 8,50	7,50 - 7,50	6,00 - 6,00

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	10.06.2025	03.06.2025	10.06.2025	03.06.2025
Diesel				
2.000 l	122,80 - 128,75	122,30 - 126,55	119,90 - 129,90	119,50 - 125,45
5.000 l	120,50 - 126,25	118,00 - 124,05	118,50 - 128,90	118,50 - 122,00
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	76,50 - 84,80	73,70 - 82,40	75,25 - 86,90	74,00 - 81,30
5.000 l	75,20 - 83,30	72,50 - 80,90	74,00 - 85,90	72,40 - 79,18
10.000 l	73,70 - 81,80	71,10 - 79,40	73,00 - 84,90	69,90 - 77,59

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas ^{*2} ^{*3}				
2.700 l Tank	53,00 - 56,00	54,00 - 59,00	56,00 - 57,99	56,41 - 60,00
4.800 l Tank	51,00 - 54,00	52,00 - 57,00	53,99 - 54,90	54,41 - 58,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 09.06.2025 in €/dt, lose

Die Preisentwicklung am Düngemittelmarkt ist aufgrund der geplanten Importzölle auf Ware aus Russland und Belarus derzeit sehr volatil.

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,50 - 36,90	33,55 - 35,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	48,90 - 49,90	47,95 - 48,95
AHL, 28 % N	34,50 - 35,50	33,70 - 34,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	66,90 - 71,50	65,75 - 70,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,80 - 61,00	56,75 - 59,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,85 - 33,00	31,05 - 32,20
60er Kali	38,90 - 40,90	38,10 - 40,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	17,00 - 17,70	16,40 - 17,10
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	47,20 - 49,70	46,05 - 48,55
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,70	31,60 - 35,80
ASS 26 % N, 13 % S	39,50 - 44,50	38,45 - 43,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	49,50 - 53,85	48,30 - 52,65
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,40	2,75 - 4,95
Volldünger (15/15/15)	48,20 - 51,50	47,20 - 50,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich des Sojasektors weiter zurückpendelnde Preisforderungen zu beobachten. Die hierzulande

vorherrschende Nachfrage verlief ruhig auf dem bisherigen Niveau. Vor dem Hintergrund erwarteter weiterer Preisreduzierungen deckt man vornehmlich nur den kurzfristig benötigten Bedarf

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 09.06.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.694,50	2.710,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.390,00	2.420,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.152,00	2.195,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst,		
17 - 19 % Rohprotein	382,50	388,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	273,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	311,50	317,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	299,00	305,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	414,00	418,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	319,00	325,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	298,50	305,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,00	283,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	331,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	306,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	288,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	270,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	302,50	304,50
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	342,00	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	388,50	393,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	357,00	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	358,00	364,50
Endmastfutter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	408,00	413,50
Putenmastfutter P1	481,50	-
Putenmastfutter P2	466,00	-
Putenmastfutter P3	405,00	-
Putenmastfutter P4	377,00	-
Putenmastfutter P5	364,50	-
Putenmastfutter P6	357,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	229,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	335,40	-
Weizen	238,30	-
Roggen	227,50	-
Triticale	234,80	-
Körnermais	258,30	-

und hält sich mit der Versorgung für spätere Monate eher zurück. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte insgesamt gut aus, um den vorherrschenden Bedarf zu decken. Am Markt für Rapsschrot tendierten die Preise zuletzt ebenfalls schwächer. Seitens der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft besteht weiterhin Kaufinteresse. Das verfügbare Angebot fiel zuletzt umfangreicher aus. Die verlangten Preise bewegten sich unterhalb des Niveau der Vorwoche. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelte sich das Handelsgeschäft mit Melasseschnitzpellets ruhig. Die Preise zeigten vielfach Schwächen. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Die meisten Hersteller und Händler nannten bis zum Beginn der 24. Kalenderwoche weiter auf der bisherigen

Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Setzen sich die in den letzten beiden Wochen zu beobachtenden Preisrückgänge im Bereich der Futtergetreide allerdings weiter fort und haben Bestand, könnte es auch im Bereich der Mischfuttermittel zu entsprechenden Preissenkungen kommen. Einzelne Hersteller haben ihre Preisforderungen auch schon Anfang Juni etwas zurückgenommen. Unterstützt wird diese Entwicklung durch weiterhin auf relativ niedrigem Niveau liegende Preisforderungen für Sojaschrote. Die Nachfrage wurden seitens der Hersteller zuletzt als wenig verändert beschrieben. Insbesondere der Mischfuttermittelabsatz im Geflügelbereich bleibt eher hinter den Erwartungen zurück.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 09.06.2025, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	120,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 150,00	135,00 - 150,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	160,00 - 180,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	37,00 - 45,00	38,00 - 45,00



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	09.06.2025	02.06.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,80	21,65
Melasseschnitzel, pelletiert	24,65	24,65
Palmexpeller	23,10	23,25
Sojabohnenschalen	23,50	23,70
Weizendestiller	31,30	33,20
Rapsexpeller	35,55	36,05
Sojaöl	134,70	137,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	34,45	35,35
Brasilschrot, pelletiert **	37,35	38,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	48,85	48,90
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	52,35	52,40
Rapsschrot	31,35	32,15

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Am Markt für Schlachtgeflügel wurden die vorangegangenen Preisanhebungen in der zurückliegenden Berichtswoche bestätigt. Eine weitere Erhöhung der Großhandelspreise wurde nicht beobachtet. Insgesamt entwickelte sich die Nachfrage im Vorfeld des Pfingstfestes fortgesetzt lebhaft.

Hähnchen:

Am Markt für Hähnchenfleisch wird weiterhin von einer lebhaften Nachfrage der Verbraucher berichtet. Teilweise wurden die Kaufmengen des Vorjahres zuletzt deutlicher übertroffen. Das galt für den Absatz im April als auch im Mai. Die Erzeugerpreise entwickelten sich nach den jüngsten Verhandlungen zwischen Schlachtereien und Mästerorganisationen zuletzt stabil.

Puten:

Das am Markt für Putenfleisch zur Verfügung stehende Angebot fällt fort-

gesetzt relativ übersichtlich aus. Zuletzt wurde allerdings von wieder ansteigenden Putenfleischimporten auf dem hiesigen Markt berichtet. So lieferten insbesondere Italien und Österreich mehr Putenfleisch. Auch die Importe aus Polen nahmen wieder etwas zu. Die Erzeugerpreise entwickelten sich in der Berichtswoche, dem Vernehmen nach, vornehmlich unverändert.

Schlachthennen:

Vor dem Hintergrund der noch nicht vollständig abgeschlossenen Herdeneuerungen fiel das Angebot auf dem Markt für Schlachthennen weiterhin gut ausreichend aus. Vor dem Hintergrund der saisongemäß ruhigen Nachfrage wird der Großteil der Ware eingelagert. Die Preise für Althennen entwickeln sich bestenfalls unverändert bis teilweise leicht schwächer.



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 02.06. bis zum 08.06.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,5150	0,4878
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,210-1,315	1,285
1.401 g bis 1.450 g	1,210-1,315	1,285
1.451 g bis 1.500 g	1,210-1,315	1,285
1.501 g bis 1.550 g	1,210-1,340	1,315
1.551 g bis 1.600 g	1,210-1,340	1,315
1.601 g bis 1.700 g	1,315-1,340	1,325
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,315-1,360	1,330
1.801 g bis 2.000 g	1,315-1,360	1,330
ab 2.001 g	1,315-1,360	1,330
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,315-1,360	1,330
bis 2.800 g	-	1,315
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,690-1,700	1,700
ab 9,00 kg	1,700-1,720	1,715
ab 9,50 kg	1,715-1,730	1,725
Hähne: ab 18,00 kg	1,700-1,740	1,720
ab 19,00 kg	1,745-1,765	1,745
ab 19,50 kg	1,755-1,775	1,755
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,260-0,380	0,362
1.601 g bis 1.700 g	0,280-0,390	0,373
1.701 g bis 1.900 g	0,290-0,420	0,403
1.901 g bis 2.200 g	0,300-0,460	0,433

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	23. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (inkl. Zuschläge)	1,2050	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,29-1,31	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,29-1,31	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,34-1,36	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,36	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,3058	+0,0004

Eier

Im Verlauf der zurückliegenden 23. Kalenderwoche hat sich die Situation am Eiermarkt kaum verändert. Im Vorfeld des Pfingstfestes entwickelte sich die Nachfrage fortgesetzt lebhaft. Sowohl seitens Lebensmitteleinzelhandels als auch der Verarbeiter ordert man stetig mindestens auf dem Vorwochen-niveau. Durch die Feiertage werden dabei Aufträge mitunter erst mit Verzögerung erfüllt. Seitens der Verarbeiter versucht man sich, in Erwartung steig-

gender Preise, mit Ware einzudecken. Das auf dem Eiermarkt zur Verfügung stehende Angebot fällt im Bereich aller Haltungsform knapp aus. Dies gilt insbesondere für Eier aus der Bio- und Freilandhaltung. Vor dem Hintergrund der Herdenerneuerung fehlt es an kleinen Eiern. In preislicher Hinsicht änderte sich an den für die Jahreszeit auf vergleichsweise hohem Niveau liegenden Eierpreisen zuletzt kaum etwas.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 23. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,00 (±0)	24,33 (+0,03)
L	17,35 (-0,03)	17,55 (+0,05)
M	16,40 (±0)	16,55 (+0,05)
S	15,10 (±0)	14,95 (+0,05)
Tendenz	2,6 = freundlich	2,6 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 21. Kalenderwoche erfassten die deutschen Molkereien 0,3% weniger Milch als in der Vorwoche. Saisonal bedingt nimmt damit das Angebot weiter ab. Der Rückstand zur Vorjahreslinie verringerte sich dadurch auf 1,8 %. Die kumulierte Menge seit Jahresbeginn verfehlt den Vorjahreswert ebenfalls um 1,8 %.

An den Rohstoffmärkten haben sich die Preise bei reger Nachfrage und rückläufigem Milchaufkommen fester entwickelt. Sowohl beim Industrierahm als auch beim Magermilchkonzentrat legten die Preise zum Teil deutlich zu.

Butter:

Am Markt für Butter im 250 g-Päckchen setzte sich in der Berichtswoche die rege Nachfrage weiter fort. Der Absatz erreichte ein saisonal typisches hohes Niveau. Zum einen wurde die Spargelsaison als Grund genannt, zum

anderen die bevorstehenden Feiertage zu Pfingsten. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten hielten sich die Preise, vor dem Hintergrund der sehr guten Nachfrage, stabil. Die Preisspanne beläuft sich aktuell auf 7,40 – 7,80 EUR/kg. Auch die sehr gute Nachfrage nach Butter im 25 kg-Block hat für eine Stabilisierung der Preise gesorgt. In Kempten blieben die Preise auf Vorwochen-niveau in Höhe von 7,30 – 7,60 EUR/kg.

Käse:

Zum Monatswechsel bleibt die ausgeglichene Marktlage am Käsemarkt bestehen. Die angebotenen Mengen reichten für die Nachfrage aus. Darüber hinaus konnten jedoch keine weiteren Lagerbestände aufgebaut werden. Vor den Pfingstfeiertagen hat sich der Bedarf im LEH sowie im GV-Sektor weiter erhöht. Ebenso führt die bevorstehende Ferienzeit zu stetiger Nach-

frage innerhalb Europas. Die Preise haben sich zuletzt stabil entwickelt. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover hielten die Preise sowohl für Blockware als auch für Brotware das Vorwochen-niveau. Demnach beliefen sie sich auf 4,45 – 4,65 EUR/kg bzw. 4,80 – 5,00 EUR/kg.

Milchpulver:

In der laufenden Berichtswoche zeigt sich eine ruhige Marktlage beim Magermilchpulver beider Qualitäten. Abschlüsse erfolgten zumeist für kurzfristige Termine. Für spätere Termine lag eine abwartende Haltung vor. Das lag zum Teil auch an den unterschiedlichen Preisvorstellungen von Verkäufern und Abnehmern. Die Preise für Lebensmittelqualitäten hielten angesichts einer uneinheitlichen Marktlage an der oberen Preisspanne das Vorwochen-niveau. Die untere Preisgrenze wurde leicht um 30 EUR/t erhöht.

Leichte Veränderungen ergaben sich bei der Futtermittelware. Die Spanne wurde auf 2.300 – 2.330 EUR/t festgesetzt. Beim Vollmilchpulver lag zuletzt eine abwartende Haltung der Marktteiligten vor. Die Preisspanne wurde an der Kemptener Börse an der unteren Preisgrenze um 20 EUR/t erhöht. Am Markt für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität hat sich die Marktlage stabilisiert. Die Preise hielten sich auf einem unveränderten Niveau.

Markt und Börse:

Die Rohmilchpreise legten in der laufenden Berichtswoche weiter zu. Sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden wurden die Preise für Spotmilch leicht erhöht. Das Ergebnis der letzten Auktion an der Global Dairy Trade belief sich auf -1,6%. Während sich dabei der Butterpreis stabil hielt, verbuchte das Magermilchpulver ein Minus von 1,1%.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 26.05. bis zum 01.06.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.645	-0,2	-4,0
Herstellung von: Butter	1.793	-5,7	+9,8
Magermilchpulver	2.719	-9,1	+21,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.783	+2,4	-1,0
Frischkäse	6.044	+10,1	-0,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.06. bis zum 15.06.2025

	ab 24. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	74,00 €/Stück	74,00 €/Stück
Stückzahl:		160.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,70 €/Stück	47,70 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.06.2025

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	79,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	82,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	85,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	87,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	84,97	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	61,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	61,50	-1,50
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	121,58	+1,00

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

02.06. bis zum 08.06.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,03 (47,03)	78,79 (78,79)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,74 (44,02)	74,85 (73,62)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 02.06. bis zum 08.06.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
133.377	74,0 - 82,0	74,00	74,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,70	47,70

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.06.2025

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	74,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	75,00	75,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	74,00	75,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	77,00	77,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Schweine

Deutschland:

In der Woche vor dem Pfingstfest stand auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt, trotz des zuvor feiertagsbedingt ausfallenden Schlachttages, ein insgesamt nicht zu umfangreiches Angebot zur Verfügung. Kumuliert bewegen sich die Angebotsstückzahlen schon seit Jahresbeginn unterhalb der Vorjahreslinie. So wurden bis zur 22. Kalenderwoche rund 3 % weniger Schweine geschlachtet als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich dabei fortgesetzt stetig. Zuletzt reichten die zur Verfügung stehenden Stückzahlen dabei aber nur regional nicht vollständig aus, um den bestehenden Bedarf vollumfänglich zu decken. Vor dem Hintergrund des in der neuen Schlachtwoche erneut ausfallenden Schlachttages blieb es insgesamt bei stabilen Schlachtschweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 05.06. bis zum 11.06.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe

von 2,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des benachbarten europäischen Auslandes standen sich Angebot und Nachfrage auf den jeweiligen Schlachtschweinemärkten in der zurückliegenden Berichtswoche ausgeglichen gegenüber. Insgesamt blieb es in vielen Ländern bei überschaubaren Angebotsmengen. Diese reichten dabei zumeist aus, um die Nachfrage zu bedienen. Unveränderte Auszahlungspreise wurden entsprechend aus Frankreich, Dänemark und Österreich gemeldet. In den Niederlanden und Spanien stiegen die Auszahlungspreise geringfügig um 1 Cent an. Aus Polen wurde ein Minus von 1 Cent und aus Frankreich eine Reduzierung um 2 Cent gemeldet.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte wurden die Geschäfte mit Schweinefleisch in der Woche vor Pfingsten, anders als in den Vorjahren, als ruhiger verlaufend beschrieben. Seitens der Händler

orderte man zurückhaltend und zusätzliche Nachfrageimpulse vor den anstehenden Feiertagen waren kaum zu verzeichnen. Das zur Verfügung stehende Angebot bewegte sich auf dem Niveau der Vorwoche. Relativ knapp verfügbar blieben Filets und Nacken. Diese reichten nicht immer aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht änderte sich an den zuletzt vorherrschenden Teilstückpreisen wenig.

Schlachtsauen:

Marktteilnehmer aus dem Großhandelsbereich berichteten in der zurückliegenden Woche von einem impulslos verlaufenden Geschäft mit Sauenfleisch. Das zur Verfügung ste-

hende Angebot reichte aus, um die bestehende Nachfrage zu bedienen. Insgesamt wird von einem relativ ruhigen Geschäftsverlauf und gering gehandelten Mengen berichtet. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine Änderungen. Das rein zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte ebenfalls aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Ein unveränderter Schlachtsaunenpreis war die Folge. Für die Schlachtwoche vom 05.06. bis zum 11.06.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Schlachtsaunenpreis in Höhe von 1,20 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.06. bis zum 11.06.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	2,10 €/Indexpunkt
Preisspanne:	2,10-2,15 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	2,10 €/kg SG
Preisspanne:	2,10-2,15 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	295.100 Schweine
Vorwoche:	245.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.06. bis zum 11.06.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
22. Kalenderwoche	1,51	9.840
21. Kalenderwoche	1,47	11.911
20. Kalenderwoche	1,47	12.776
19. Kalenderwoche	1,47	13.485
siehe www.vezg.de		

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 09.06.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	77,1	±0
SPF*, PRRS positiv	75,8	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,90	+0,03
*Specific-Pathogen-Free		

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	23. Kalenderwoche	22. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	226.850	181.183
Nordrhein-Westfalen	306.218	249.049
Schleswig-Holstein	17.011	13.682
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	83.376	68.784
Bayern	37.691	33.757
gesamt:	671.146	546.455

**Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz**

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 10.06.2025 wurden von 960 Schweinen 320 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,150 bis 2,160 € zu einem Durchschnittspreis von **2,16 €/kg SG**.

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 30.05. bis 05.06.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,15 € und 2,165 € im medianen Mittel zu **2,16 €/kg SG** gehandelt.

**Schweineschlachtungen Deutschland****Handelsklassen S - V**

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
20. Kalenderwoche	757.401	712.441	-5,9%
21. Kalenderwoche	630.090	712.378	+13,1%
22. Kalenderwoche	696.571	610.943	-12,3%
01. - 22. Kalenderwoche	15.498.880	14.990.672	-3,3%

**EU-Preisvergleich der ISN**

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 10.06.2025, Preise in €, korrigiert Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
22. KW	2,046	2,055	1,981	1,975	2,104	2,013
23. KW	2,046	2,065	1,981	1,975	2,104	2,017
24. KW	2,046	2,085	2,008	1,975	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
22. KW	2,327	2,099	2,296	1,927	-	
23. KW	2,337	-	2,289	1,927	-	
24. KW	2,350	-	2,285	1,976	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

**Schlachtschweine – Deutschland**

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGVD).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 01.06.2025	2,18	2,15	2,03	1,51
Vorwoche	2,14	2,11	1,99	1,47

**Schlachtschweine**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.06. bis zum 08.06.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGVD), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (13 Betriebe / 226.850 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	216 (217)	213 (214)	202 (205)	215 (215)	154 (154)
Spanne	212-223	207-223	193-211	-	-
Ø MFL in %	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 306.218 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	215 (214)	201 (201)	217 (216)	147 (147)
Spanne	213-223	211-217	186-205	175-219	130-149
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (83.376 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (220)	219 (219)	211 (209)	219 (219)	146 (139)
Bayern (37.691 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (216)	204 (205)	217 (217)	133 (129)
Spanne	213-234	208-239	192-240	-	131-134

Schafe

Der Handel mit Schlachtlämmern zeigt eine unveränderte Entwicklung. Auch in dieser Woche können sich die Kurse für frische Lämmer auf dem bisherigen Niveau halten. Die erwartete Preiskorrektur nach unten verschiebt sich somit weiter nach hinten, obwohl sich die Angebotszahlen stetig nach oben bewegen. Importware wird weiter vergleichsweise günstig angeboten

und ergänzt das hiesige Angebot. Für heimische Qualitätslämmer kann sich jedoch der Preisvorteil behaupten. Die Schlachtereien beklagen jedoch weiterhin eine ruhige Verbrauchernachfrage nach Lammfleisch. Die Branche hofft, dass die sommerliche Wettervorhersage für das kommende Wochenende die Absatzzahlen im LEH durch mehr Grillaktivitäten belebt.

**Schafe**

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 02.06. bis zum 08.06.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,32
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 09.06.2025 bis zum 15.06.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,60 - 4,80	4,60 - 4,80
Schafe	0,20 - 1,30	0,20 - 1,30

Kälber**Nutzkälber Niedersachsen**

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 02.06. bis zum 08.06.2025; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	386 (375)	376 - 436	763	399 (390)	380 - 435	1.108
	II. Qualität (bis 65 kg)	340 (320)	288 - 380		334 (334)	325 - 385	
Kuhkälber	*	51 (46)	40 - 111			46 (37)	

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	577 (544)	450 - 650	233	575 (547)	464 - 659	280
	II. Qualität (bis 70 kg)	459 (410)	390 - 500		492 (399)	371 - 635	
Kuhkälber		380 (370)	353 - 400		408 (390)	353 - 417	

Weiß-Blaue Belgier**Mastkreuzungen**

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	725 (710)	668 - 800	237	705 (659)	659 - 805	258
	II. Qualität (bis 70 kg)	600 (588)	520 - 668		603 (566)	557 - 668	
Kuhkälber		464 (448)	408 - 487		455 (440)	436 - 473	

vermarktete Kälber:	1.233	1.646
Tendenz	fest	fest

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.06.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	25	25	500 - 690	603	9,11
71 bis 80 kg	35	35	620 - 790	719	9,61
81 bis 90 kg	28	28	740 - 890	796	9,41
91 bis 100 kg	19	19	750 - 930	828	8,77
männlich:					
61 bis 70 kg	30	30	130 - 1.070	856	12,69
71 bis 80 kg	117	117	480 - 1.190	1.082	14,19
81 bis 90 kg	189	189	300 - 1.280	1.170	13,72
91 bis 100 kg	95	95	800 - 1.310	1.237	13,10
101 bis 110 kg	25	25	1.230 - 1.290	1.264	12,02
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 12.06. 18.06.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 02.06. bis zum 08.06.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
8,60 (8,40)	11,60 (11,50)	11,50 (11,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 10.06.2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber 388				
FV gesamt	314	88	440 - 1.380	14,04
FV 81 bis 90 kg	116	86	820 - 1.330	14,46
FV x BV	6	87	750 - 1.050	10,99
WBB x FV	10	95	660 - 1.450	13,60
WBB x BV	5	92	1.080 - 1.320	13,12
WBB x DH	2	90	1.200 - 1.200	13,33
DH	13	73	400 - 570	6,57
Sonstige	24	87	450 - 1.380	11,07
Kuhkälber 84				
FV gesamt	52	81	150 - 840	7,29
WBB x FV	15	90	660 - 950	9,02
WBB x BV	3	87	560 - 860	8,40
WBB x DH	5	80	540 - 860	8,80
Sonstige	7	82	300 - 850	7,37
Kuhkälber zur Zucht				
FV	3	84	670 - 700	8,25

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächste Auktionstermine: 23.06.2025

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 05.06..2025

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
						Preis in €
Bullkälber bis 60 kg	12	12	57	400-760	625	10,96
61 bis 70 kg	46	46	67	450-1.160	922	13,75
71 bis 80 kg	191	191	76	450-1.330	1.166	15,30
81 bis 90 kg	253	253	86	480-1.380	1.241	14,51
91 bis 100 kg	166	166	95	300-1.370	1.294	13,60
101 bis 110 kg	71	71	104	700-1.440	1.348	12,94
über 110 kg	27	27	117	730-1.500	1.379	11,77
gesamt	766	766	87	300-1.500	1.220	14,09
Wbl. Kälber zur Mast	60	60	80	490-960	702	8,81

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 18.06.; 03.07.; 17.07.2025

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 02.06. bis zum 08.06.2025

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	303 (289)	323 (309)
Spanne	211-349	284-367
Stück	403	267
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	50 (52)	141 (130)
Spanne	14-78	135-165
Stück	11	10
Tendenz:	steigend	steigende Preise

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Die zu Beginn der 23. Kalenderwoche auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen bewegten sich weiterhin auf relativ niedrigem Niveau. Insbesondere galt dies für den Bereich der weiblichen Schlachttiere. Während Jungbullen, gemessen an der vorherrschenden Nachfrage der Schlachtunternehmen, in gerade aus-

reichenden Mengen zur Verfügung standen, wurden Schlachtkühe und auch -färsen weiterhin gesucht. Für die neue Schlachtwoche wurden die Auszahlungspreise heraufgesetzt. Am Dienstag, den 10.06.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,80 Euro

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
21. Kalenderwoche	15.721	17.236	+9,6%
22. Kalenderwoche	16.850	13.627	-19,1%
01. - 22. Kalenderwoche	371.514	344.224	-7,3%
Schlachtkühe (E - P)			
21. Kalenderwoche	12.416	12.807	+3,1%
22. Kalenderwoche	13.063	10.533	-19,4%
01. - 22. Kalenderwoche	329.794	311.964	-5,4%
Alle Tiere (E - P)			
21. Kalenderwoche	35.738	37.692	+5,5%
22. Kalenderwoche	38.148	30.895	-19,0%
01. - 22. Kalenderwoche	875.301	823.062	-6,0%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 10. Juni 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,80-6,85	6,85	7,10-7,15	7,15
R3	FL + Fleischrassen	6,75-6,80	6,80	7,05-7,10	7,10
R3	SBT + BV	6,70-6,75	6,75	7,00-7,05	7,05
O3	SBT + BV	6,57-6,62	6,62	6,87-6,92	6,92
Kühe					
R3	270 kg SG	6,05-6,10	6,10	6,30-6,35	6,35
	310 kg SG	6,15-6,20	6,20	6,40-6,45	6,45
	350 kg SG	6,25-6,30	6,30	6,50-6,55	6,55
O3	270 kg SG	6,00-6,05	6,05	6,25-6,30	6,30
	310 kg SG	6,10-6,15	6,15	6,35-6,40	6,40
	350 kg SG	6,20-6,25	6,25	6,45-6,50	6,50
P2	250 kg SG	5,51-5,56	5,56		
Färsen					
R3	300 kg SG	6,45-6,50	6,50		
O3	300 kg SG	6,15-6,20	6,20		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

je Kilogramm Schlachtgewicht. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg ebenfalls um 10 Cent auf 6,15 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte konzentrierte sich das Nachfrageinteresse am Rindfleischmarkt auf Artikel von weiblichen Kategorien. Diese standen dabei nicht immer in vollumfänglichen Mengen zur Verfügung. Auch Steakartikel ließen sich vor den Feiertagen relativ gut absetzen. Selbst Filets waren vergleichsweise knapp, zu dem es kaum Importware aus Südamerika gibt. Die Preise für die vor Pfingsten besonders gefragten Teilstücke stiegen vielfach nochmals an. Weniger gefragt wurden Kugeln und Keulenteile. Ansonsten ließ sich Rindfleisch meist zu stabilen Konditionen

absetzen.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch hat sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche vor dem Hintergrund der zu Ende gehenden Spargelsaison weiter beruhigt. Weiterhin gut gefragt blieben Oberschalen. Der Verkauf von Unterschalen, Kugeln und Hüften hingegen entwickelte sich verhaltener. Teilweise standen die Preise für einzelne Teilstücke unter Druck. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber verbleibt in der 22. Kalenderwoche auf 6,83 EURO/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.06. bis zum 08.06.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.471	-	692	692	471	696	31	-
Hdkl. U3	934	-	689	685	387	693	53	-
Hdkl. R2	1.656	677-692	686	685	731	691	56	-
Hdkl. R3	737	675-685	680	680	583	690	137	667
Hdkl. O2	415	645-658	652	653	191	662	62	-
Hdkl. O3	541	653-658	656	657	176	667	85	647
Ochsen E-P	36	-	650	-	6	-	18	-
Färsen								
Hdkl. R3	340	642-679	650	646	185	655	503	-
Hdkl. O3	326	613-635	625	620	133	618	237	627
Kühe								
Hdkl. R3	96	-	641	632	59	638	88	632
Hdkl. O2	294	617-627	620	616	205	616	81	607
Hdkl. O3	1.309	619-636	629	623	453	626	498	620
Hdkl. P1	577	-	541	536	211	541	161	500
Hdkl. P2	271	-	569	564	133	571	127	551
Hdkl. P3	99	-	575	572	58	593	15	571
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	76	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.924; Ochsen: 36; Färsen: 1.125; Kühe: 2.955; Kälber: -

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 03.06.2025, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	4	4	2.875,00	3.500,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	77	76	3.216,00	4.500,00
Jungrinder	-	-	-	-
Gesamt	81	80		

Verlauf: sehr flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 04.06.2025

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	6,40	6,31	6,09	6,30
Charolais-Krzig.	6,56	6,44	6,38	4,90
Limousin	6,53	6,52	6,27	5,95
Limousin-Krzig.	6,46	6,14	5,49	5,22
Ø-Preis gesamt	6,05	5,94	5,60	5,31
weiblich:				
Charolais	1.180,00	1.335,00	1.428,00	-
Charolais-Krzig.	1.120,00	1.255,00	1.285,00	1.306,00
Limousin	1.228,00	1.460,00	1.535,00	1.666,00
Limousin-Krzig.	1.117,00	1.197,00	1.326,00	1.526,00
Ø-Preis gesamt	1.137,00	1.326,00	1.399,00	1.555,00

Marktverlauf: Zur finalen Auktion der laufenden Absetzersaison konnte die zahlreiche Käuferschaft erneut aus einem umfangreichen und qualitativ hochwertigen Angebot von 674 Tieren einkaufen. Das mit jeweils ca. 300 Tieren bestückte Auktionslot der männlichen und weiblichen Absetzern spiegelte im Durchschnitt ziemlich exakt das Preisniveau der enorm flotten Mai-Auktion wider. Insbesondere die hohe Anzahl von Top Limousin Qualitäten überzeugte in allen Sparten. Ebenfalls von großem Interesse waren die zahlreichen Tragenden und Kühe mit Kalb zu Abschluss der Auktion. Die 57 Katalognummern erzielten durchschnittlich 2.522€ bei einer Preisspanne von 1.400 € bis 3.800 €

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 05.06.2025 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60kg	1	80,00 - 80,00	80,00	1,45
Bullkälber 61 - 80 kg	30	300,00 - 1.000,00	691,67	9,41
Bullkälber 81 - 100 kg	50	580,00 - 1.170,00	998,00	11,02
Bullkälber 101 - 150 kg	56	250,00 - 1.380,00	1.096,43	9,27
Bullkälber 151 - 200 kg	23	1.000,00 - 1.560,00	1.457,39	8,25
Bullkälber 201 - 250 kg	25	300,00 - 1.860,00	1.412,00	6,43
Bullkälber 251 - 300 kg	23	1.000,00 - 1.780,00	1.522,61	5,53
Bullkälber über 300 kg	11	1.000,00 - 1.920,00	1.555,45	4,52
Bullkälber gesamt	219	80,00 - 1.920,00	1.155,62	7,65
wbl. Kälber bis 100 kg	33	300,00 - 700,00	521,21	6,47
wbl. Kälber 101 - 200 kg	31	490,00 - 1.120,00	762,58	5,69
wbl. Kälber über 200 kg	23	850,00 - 1.630,00	1.189,57	4,32
weibliche Kälber gesamt	87	300,00 - 1.630,00	783,91	5,19

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	24.06.2025
Masterrind Lingen	25.06.2025
Osnabrücker Herdbuch	25.06.2025
Rinder-Union Münster	25.06.2025
VOST Leer	08.07.2025
Rinder-Union Münster	23.07.2025

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**